

# DAV-Depesche

DeutscherAnwaltVerein

**Nr. 47/14**

**27. November 2014**

## **1. DAV schlägt Gesetzeskorrektur bei sachgrundloser Befristung von Arbeitsverträgen vor**

Der Deutsche Anwaltverein fordert den Gesetzgeber in einer aktuellen [DAV-Stellungnahme Nr. 59/2014](#) zu verschiedenen Aspekten des Befristungsrechts (vgl. auch [DAV-Stellungnahme Nr. 17/14](#)) auf, mehr Rechtsicherheit zu schaffen, indem er bei der Regelung der sachgrundlosen Befristung von Arbeitsverträgen die Drei-Jahres-Grenze in § 14 Abs. 2 Satz 2 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) integriert. Hinsichtlich der Altersbefristung begrüßt der DAV das Ziel der einvernehmlichen Fortsetzungsmöglichkeit in § 41 Satz 3 SGB VI, da Arbeitnehmer und Arbeitgeber sich vermehrt wünschen, das Arbeitsverhältnis auch nach Erreichen der Regelaltersgrenze und darauf bezogener Beendigungsvereinbarungen einvernehmlich und rechtssicher fortsetzen zu können. Leider ist auch hier ein hohes Maß an Rechtsunsicherheit zu verzeichnen. Um Rechtssicherheit zu schaffen und Arbeitnehmer und Arbeitgeber zu motivieren, auch tatsächlich von dieser Regelung Gebrauch zu machen, empfiehlt der Deutsche Anwaltverein, die Vorschrift neu zu fassen.

## **2. Anwaltsblatt Karriere: Nicht nur für den Nachwuchs interessant**

Das neue Heft von Anwaltsblatt Karriere für das Wintersemester 2014/2015 ist erschienen. Im Magazin des DAV für Studenten und Referendare gibt es unter anderem eine Umfrage zu Sozietätsprogrammen und ein Gespräch zum Thema Diversity. Außerdem in Anwaltsblatt Karriere: Der Länderreport – diesmal Ausbildungsvielfalt Südafrika, der Einstellungs- und Gehälterreport, Bewerbungstipps sowie der Stellenmarkt des DAV. Die wichtigsten Inhalte finden Sie unter [www.anwaltsblatt-karriere.de](http://www.anwaltsblatt-karriere.de).

Sie finden Anwaltsblatt Karriere jetzt auch bei Facebook. Schauen Sie doch einmal vorbei: <https://www.facebook.com/anwaltsblattkarriere>

## **3. DAV-Stellenbörse feiert 20tes Jubiläum**

Im Verbund mit dem Berliner Anwaltverein, dem Personalrat der Referendare und den beiden Berliner Universitäten hat der DAV am Dienstag, 25. November 2014, zum zwanzigsten Mal die DAV-Stellenbörse ausgerichtet. Auf der erfolgreichen Veranstaltung hatten erneut über 80 junge Anwältinnen und Anwälte, Referendarinnen und Referendare sowie Studierende die Gelegenheit, mit suchenden Kanzleien in ungezwungener Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Mittlerweile bieten einige örtliche Anwaltvereine vor Ort ebenfalls Stellenbörsen an. Aktuelle Informationen zur DAV-Stellenbörse finden Sie [hier](#).

## **4. Einsatz für Flüchtlinge in der EU – Einblicke in die anwaltliche Praxis: Veranstaltung von DAV und Amnesty International am 11. Dezember 2014 im DAV-Haus**

Immer wieder erschüttern uns Meldungen über Flüchtlingsschicksale an den Außengrenzen der EU. Aber auch Schutzsuchende innerhalb der „Festung Europa“ müssen mit schwierigsten Lebensumständen fertig werden. Das betrifft den Zugang zum Asylverfahren, Haft, aber auch ihre Lebenssituation im Übrigen. Dabei sind sie auf die Hilfe von Anwältinnen und Anwälten angewiesen, deren Arbeitssituation sich in den verschiedenen Staaten der EU unterschiedlich darstellt. Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte aus Italien, Griechenland und Polen werden am 11. Dezember 2014 im DAV-Haus Einblick in ihre asylrechtliche

Berufspraxis und die aus ihrer Sicht drängendsten Probleme geben. Alle Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie [hier](#).

## 5. Menschenrechte als neues Rechtsgebiet in der Anwaltssuche

Anwältinnen und Anwälte, die Mandate mit menschenrechtlichem Schwerpunkt führen, können ab sofort in der [Anwaltssuche](#) direkt gefunden werden. Dafür stehen die Rechtsgebiete „Europäische Menschenrechte“ und „Verfahren beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte“ zur Verfügung. Diese können von den Nutzern der Anwaltssuche direkt ausgewählt werden. Jedes DAV-Mitglied kann über die [DAV-Onlineplattform](#) seine büro- oder berufsbezogenen Daten bequem selbst überprüfen und aktualisieren. Für die Anmeldung benötigen Sie lediglich Ihre DAV-Mitgliedsnummer und Ihr Passwort. Die Mitgliedsnummer finden Sie auf Ihrem Mitgliedsausweis oder im Adressfeld Ihres Anwaltsblatts. Sollten Sie noch keinen Zugang zur Onlineplattform haben, können Sie diesen über den Button „Zugang anfordern“ erhalten.

## 6. DAV-Stiftung contra Rechtsextremismus und Gewalt: Spenden leicht gemacht

Die DAV-Stiftung contra Rechtsextremismus und Gewalt übernimmt die Kosten für Rechtsberatung und Rechtsvertretung von Opfern rechtsextremistischer und politisch motivierter Gewalttaten, sofern sie bedürftig sind. Damit wird sichergestellt, dass die Opfer in ihrer psychischen Notlage schnell und ohne bürokratische Hürden den notwendigen Rechtsrat und -beistand erhalten. Die Stiftung ist auf Unterstützung angewiesen. Auf der Homepage des DAV wurde ein benutzerfreundliches Online-Spendenformular eingerichtet, das schnelles und bequemes Spenden ermöglicht, zugleich aber auch höchste Datensicherheit garantiert. Das [Online-Spendenformular](#) und weitere Informationen über die [Arbeit der DAV-Stiftung](#) finden Sie unter [www.anwaltverein.de/ueber-uns/stiftung](http://www.anwaltverein.de/ueber-uns/stiftung).

---

*v.i.S.d.P.: Rechtsanwalt Swen Walentowski, Pressesprecher des DAV, Berlin*

Für eine **Abmeldung** aus dem Verteiler senden Sie eine E-Mail an [depesche@anwaltverein.de](mailto:depesche@anwaltverein.de).

DEUTSCHER ANWALTVEREIN – <http://www.anwaltverein.de/leistungen/dav-depesche>

Littenstraße 11, 10179 Berlin, Tel.: 030 726152-0, Fax: 030 726152-190

Depesche Nr. 47/14 - Alle Angaben ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit. © 2014 DAV